

<http://divergences.be/spip.php?article1150>



# Wie es mit Zivilem Ungehorsam in Büchel weitergehen soll.

- Archives - Archives Générales 2006 - 2022 - 2009 - Février 2009 No. 13 - International - Atomwaffen abschaffen -

Date de mise en ligne : Donnerstag 29. Januar 2009

---

Copyright © Divergences Revue libertaire en ligne - Tous droits réservés

---

**Erfolgreich, bunt und vielfältig waren die Proteste für ein atomwaffenfreies Deutschland am und um den Fliegerhorst Büchel in der Südeifel im August 2008. Zirka 2000 Menschen protestierten vorm Zaun, während 45 Menschen dem Aufruf bye-bye nuclear bombs - Büchel 2008 der GAAA folgten, um die gewaltfreie Go-In Aktion Zivilen Ungehorsams durchzuführen. Drei BelgierInnen schafften es den Zaun zu überwinden, trotz der unverhältnismäßigen 4500 Einsatzkräfte. Auch Angie Zelter, die für ihre Aktionen am britischen Atomwaffenstützpunkt Faslane/Schottland den Alternativen Friedensnobelpreis erhielt, nahm in Büchel an der Go-In Aktion teil. Sie rief zu jetzt vermehrtem Zivilem Ungehorsam auf, damit wir unser Ziel Deutschland atomwaffenfrei bis 2010 erreichen können.**

<http://divergences.be/sites/divergences.be/local/cache-vignettes/L300xH400/atom-b2329.jpg>

Dieser gemeinsame Aktionstag mit Go-In-Aktion war Ausdruck dafür, dass auch beim ortsansässigen „Initiativkreis gegen Atomwaffen“ die Geduld mit dem Beschränken auf Lobbyarbeit und Demos... vorbei ist, und war damit Auftakt für viele weitere Zivile Ungehorsams Aktionen bye-bye nuclear bombs – Büchel 2009, um auf die massiven Rechtsbrüche durch unsere Regierung aufmerksam zu machen und den "ungestörten Betriebsablauf" zu behindern. Um für den kommenden Sommer mit Blockaden, Mahnwachen, Umrundungen, Go-In Aktionen, Camp... effektiv sein zu können, bedarf es einer baldigen Planung. Hierzu laden wir Euch herzlich ein und freuen uns auf Euer Kommen.

\* Ein vierseitiges Auswertungsflugblatt mit Bildern vom Camp und der Aktion in Büchel findet ihr unter:

<http://www.gaaa.org/bye-bye-nuclear-bombs/buechel.pdf>

Dieses Faltblatt ist auch zum Weiterverteilen per Post erhältlich.

Bestellung bitte an: hamburg chez bombspotting.org

\* graswurzel.tv hat sechs kurze Videoclips auch mit den internationalen Gästen der Go-In Aktion ins Netz gestellt:

<http://www.graswurzel.tv/buechel>

\* Für die, die sich nochmal Presseberichte ansehen wollen: <http://www.atomwaffenfrei.de/presse/index.html>

### **Planung für bye-bye nuclear bombs – Büchel 2009**

Ideen gibt es viele, die sich an die Aktionen Zivilen Ungehorsams der britischen Faslane 365 Blockaden anlehnen. Der regionale Initiativkreis gegen Atomwaffen und BANg (Ban All Nukes generation) befürworten bereits für den Sommer 2009 in Büchel ein Basiscamp und vielfältige Blockaden. Die neu gefundenen Kontakte in der Region und unsere gesammelten Erfahrungen aus den diesjährigen Aktionen werden uns die Organisation im nächsten Jahr sehr erleichtern. Für Faslane 365 wurden ganz viele Gruppen im In- und Ausland kontaktiert und die Kampagne vorgestellt mit der Aufforderung, sich ein Datum für eine eigene Aktion auszusuchen, mit der sie ihre politischen Inhalte mit der Atomwaffenproblematik in Verbindung bringen konnten: z.B. Gruppen, die gegen Sozialabbau arbeiten, können die nuklearen Rüstungsausgaben thematisieren, oder: wie hängen Klimawandel und Energiepolitik mit einem möglichen Atomkrieg zusammen, welche Gesundheitsgefahren birgt der Atombombenrohstoff für die indigenen Bevölkerungen in den Uranabbaugebieten, oder was hat die sog. zivile Nutzung, der Atomstrom aus

## Wie es mit Zivilem Ungehorsam in Büchel weitergehen soll.

---

AKWs, mit den Atombomben zu tun etc.?

Die Aufzählung könnte endlos weiter gehen. Je mehr Gruppen wir für eine autonom organisierte Aktion vor Ort gewinnen können, umso effektiver werden wir in der Lage sein, den reibungslosen Ablauf auf dem Atomwaffen-Stützpunkt zu stören und dabei das Thema in der Region alltäglich präsent werden zu lassen. Auch das Thema der Konversion (Umwandlung) eines Militärstandortes in einen wirtschaftlich attraktiven zivilen und ökologisch wie sozial verträglichen Standort gilt es inhaltlich zu füllen und zu vermitteln, weil in der Region die Angst um Arbeitsplätze das vorherrschende Argument ist. Für diese vielen Aktionen bedarf es aber vor Ort einer Infrastruktur, die Unterstützung bei der Pressearbeit, Trainings in gewaltfreier Aktion, Übernachtung etc. gibt. Das alles ist viel Arbeit, macht aber auch Spaß. Wir hoffen, dass sich, motiviert durch die August-Aktionen in Büchel, neue AktivistInnen in die Planung einbringen. Also: Helft und gestaltet mit!

Faslane 365 gelang es mit dieser 1-Jahresblockade, dass sich über 10.000 Menschen an Trainings für die Zivile Ungehorsams Aktion beteiligten. Dieses ist ein wunderbarer Beitrag für weitere zukünftige gewaltfreie Aktionen, in denen Menschen verantwortlich diese Welt zum Positiven verändern.